

Und nach dem Lehrersein?

Beitrag von „schaff“ vom 1. Juli 2022 12:13

[Zitat von brasstalavista](#)

Wieso Vorsicht? Ich will dir nichts unterstellen oder in den Mund legen (Man kennt ja die Fallstricke bei Forumskommunikation), aber deinen Beitrag könnte man so verstehen, dass das irgendwie nicht so ganz ok ist, damit Geld zu verdienen. Vielleicht bin ich aber auch nur durch meine Zeit als freiberuflicher Musiker empfindlich... da konnten immer wieder potentielle Auftraggeber nicht verstehen, dass man mit dem, was für sie seligmachendes Hobby ist, Geld verdient.

Frau Probst hat sich offenbar richtig Expertise draufgeschafft. Mich würde es eher abschrecken, wenn es umsonst wäre. Sie hat ja nicht im Lotto gewonnen und macht das als eine Art Ehrenamt.

Wenn Geld im Spiel ist, sollte man immer vorsichtig sein. Damit will ich niemanden seine (bzw in ihrem Fall ihre) Kompetenz absprechen. Aber die Statistik legt nahe, dass Sie sich (wie jeder Unternehmen) zur Gewinnmaximierung in einem besten Licht darstellt. Was ich damit sagen will ist, dass sie wohl kaum mit gescheiterten Existenzen (trotz ihrem Coaching) werben wird. Es ist aber davon auszugehen, dass ein gewisser Prozentsatz scheitern wird bzw. gescheitert ist.